

## Feierabend – wie ist das mit der Kommunikation?

### 1. Aufgabe (ca. 5 Minuten)

Diskutieren Sie in der Gruppe, wie Sie mit der Erreichbarkeit nach Feierabend umgehen. Fallen Ihnen Situationen ein, in denen es okay ist, wenn man außerhalb der Arbeitszeit noch eine berufliche Messenger-Nachricht erhält oder eine E-Mail liest?

Sammeln Sie im zweiten Schritt Pro- und Kontra-Argumente, die für bzw. gegen eine flexible Arbeits- und Kommunikationskultur sprechen. Also: Was spricht dafür, wenn Mitarbeiter selbstständig entscheiden können, wann sie ihre Nachrichten lesen, was spricht dagegen?

PRO	KONTRA

**2. Aufgabe (ca. 5 Minuten):** Schreiben Sie eine kurze Definition, was Sie unter „Entgrenzung von Arbeit und Leben“ verstehen. Recherchieren Sie ggf. im Internet nach dem Begriff und erinnern Sie sich, was Sie dazu im Film erfahren haben.

### 3. Aufgabe (ca. 10 Minuten)

Im Arbeitszeitgesetz (ArbZG) wird geregelt, in was für Zeiträumen und -abständen Arbeitnehmer beschäftigt werden dürfen. Eine gesetzliche Regelung speziell zur Erreichbarkeit nach Feierabend gibt es nicht, sie wird aber immer wieder gefordert. Sehen Sie sich insbesondere die Abschnitte 2 (§3,4 und 5) und 3 (§9)des ArbZG an und diskutieren Sie die Frage „Braucht es eine gesetzliche Regelung zur Erreichbarkeit nach Feierabend?“. Halten Sie Ihre Diskussionsergebnisse in Stichpunkten fest.